KLOSTER SOMMER RÜEGGISBERG

«BRÜCKEN BAUEN»
PILGERTAG 2004

Am Pilgertag ”Brücken bauen”: Zwischen Jodeln und afrikanischen Klängen

Der diesjährige Pilgertag im Rahmen des Rüeggisberger Klostersommers ist ganz dem Thema „Brücken bauen“ gewidmet: Die Klosterruine bildet am 25. Juli (Sonntag) die einmalige Kulisse für einen ökumenischen Pilgergottesdienst, an der u.a. eine afrikanische Kirchgemeinde teilnehmen wird. Daneben sollen aber am Gantrisch-Märit auch Brücken zwischen Label-Produkten aus der Region Schwarzwasser/Gantrisch und Fair-Trade-Angeboten gebaut werden. Und: Auf dem musikalischen Programm stehen u.a. einheimische Jodelgesänge und afrikanische Klänge.

Noch im Mittelalter diente das Rüeggisberger Kloster als bedeutende Herberge auf dem Weg der sog. Jakobspilger. Grund genug für die Organisatoren des Rüeggisberger Kloster-sommers, am 25. Juli, dem Namenstag des Heiligen Jakobus, gemeinsam mit den Kirchgemeinden des Amtsbezirks Seftigen zum zweiten Mal nach 1999 einen Pilgertag zu organisieren (1. Pilgertag 1999 unter dem Leitmotiv „Wege wagen“).

Umfangreiches Programm

Der Pilgertag rund um die Klosterruine ist dem Leitmotiv „Brücken bauen“ gewidmet. Der Tag möchte dazu beitragen, dass Menschen verschiedenster Herkunft aufeinander zu gehen und gewisse Barrieren überwinden. So wird nebst einem ökumenischen Pilgergottesdienst, an dem u.a. auch eine afrikanische Kirchgemeinde aktiv teilnehmen wird, ein umfangreiches musikalisches Rahmenprogramm kulturelle Brücken schlagen. Nebst einheimischem Schaffen (Jodelgesänge) werden auch afrikanische Einlagen zu geniessen sein. Brücken zwischen den verschiedenen Kontinenten möchte man überdies auch am Gantrisch-Märit bauen: Nebst Label-Produkten aus der Region haben die Fair-Trade-Organisationen ebenso ihren Platz am Gantrisch-Märit.

Mit konkreten Brücken beschäftigt sich darüber hinaus eine Ausstellung. Bei den Führungen stehen die nahegelegenen Schwandbach- und Rossgrabenbrücke in Hinterfultigen im Mittelpunkt – zwei Brücken des bekannten Eisenbetonbauers Robert Maillart, die als Kunstaltertümer von nationaler Bedeutung gelten und demnächst saniert werden. Eine Video-Show berichtet zudem über „Toni - El Suizo“. Der Schweizer baut in Drittweltländern Brücken.

Weitere Informationen unter: www.klostersommer.ch

Weitere Auskünfte: Andri Kober, 031 809 03 22 oder 079 628 25 22